

Inhalt und Form der Technischen Dokumentation zu Anlagen der Abwasserableitung und Abwasserreinigung

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	2
1.1.	Verwendung und Geltungsbereich	2
1.2.	Mitgeltende Regelungen der SEDD	2
2.	Begriff Technische Dokumentation.....	2
3.	Inhalte der Technischen Dokumentation	2
3.1.	Anlagenstruktur (MTSL)	2
3.2.	Sachdaten (Datenblätter)	3
3.3.	Technische Beschreibung	3
3.4.	Instandhaltungstabellen.....	3
4.	Übergabe der Technischen Dokumentation	3
5.	Datenformate.....	5
6.	Anlagen	5
	Anlage 6.1 Beispiel Anlagenstruktur (MTSL)	7
	Anlage 6.2 Beispiel Sachdaten (Datenblätter)	8
	Anlage 6.3 Dokumentenbedarfsliste	9
	Anlage 6.4 Beispiel Instandhaltungstabellen.....	10
	Anlage 6.5 Erfassungsvorschrift	11
	Anlage 6.6 Mitgeltende Dokumente	11

1. Allgemeines

1.1. Verwendung und Geltungsbereich

Die Technische Richtlinie 6.3 regelt die Inhalte und Form der Technischen Dokumentation der Anlagen der Abwasserableitung und Abwasserreinigung im Eigentum der Stadtentwässerung Dresden GmbH (SEDD) bei Neu- und Umbaumaßnahmen. Werden im Projekt hiervon abweichende Festlegungen getroffen, sind diese durch den Maßnahmenverantwortlichen des Auftraggebers zu dokumentieren.

1.2. Mitgeltende Regelungen der SEDD

Mitgeltende Regelungen sind in der Anlage 6.6 aufgelistet.

2. Begriff Technische Dokumentation

Die Technische Dokumentation umfasst alle Daten und Dokumente, die eine technische Anlage über die gesamte Lebensdauer beschreiben. Die Technische Dokumentation ist so systematisch aufzubereiten und zu strukturieren, dass der jeweilige Zweck vollständig erfüllt wird. Die Technische Dokumentation wird der dokumentierten Anlage über Namens- und Nummernsysteme sowie Klassifizierungsbegriffe eindeutig zugeordnet.

Die Technische Dokumentation umfasst damit Informationen mit nur langsamer zeitlicher Veränderung. Im Rahmen dieser Richtlinie handelt sich immer um eine „As-built-Dokumentation“.

3. Inhalte der Technischen Dokumentation

Die Technische Dokumentation besteht aus den folgenden Informationsgruppen:

- Anlagenstruktur (MTSL)
- Sachdaten (Datenblätter)
- Technische Beschreibung incl. Verschlagwortung (siehe Dokumentationsbedarfsliste)
 - o Technische Beschreibungen
 - o Grafikdaten
 - o Elektrodokumentation
 - o Optische Inspektion
- Instandhaltungstabelle

3.1. Anlagenstruktur (MTSL)

Anlagenstrukturen beschreiben den funktionalen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Anlagen und Anlagenteilen. Die Abbildung erfolgt im Anlageninformationssystem der SEDD. Die Ausprägung durch den Auftragnehmer erfolgt in einer Excel-Vorlagedatei, welche durch die SEDD in der aktuellen Version bereitgestellt wird (Main-Tool-Strukturliste).

Die Anlagenstruktur ist gleichzeitig die Grundlage für den Umfang, die Gliederung und Strukturierung der Technischen Dokumentation.

Beispiel siehe Anhang 6.1 dieser TR

3.2. Sachdaten (Datenblätter)

Sachdaten beschreiben die unveränderlichen technischen Eigenschaften der Anlagen bzw. Anlagenteile. Sie werden als Attribute im Netzinformationssystem oder in Form von Datenblättern im Anlageninformationssystem gepflegt. Zur Übergabe der Sachdaten für das Anlageninformationssystem steht ebenfalls eine Vorlage zur Verfügung. Die Anzahl der notwendigen Datenblätter und deren Einträge generieren sich aus der unter 2.1. erläuterten MTSL.

Beispiel: siehe Anhang 6.2 dieser TR

3.3. Technische Beschreibung

Der Umfang der Technischen Beschreibung der Anlage ist in der Dokumentenbedarfsliste festgelegt – siehe Anhang 6.3. Diese wird durch den Auftraggeber bereitgestellt.

3.4. Instandhaltungstabellen

Die Instandhaltungstabelle enthält alle Angaben zur Instandhaltung einschließlich der dafür notwendigen Intervalle. Diese tabellarische Auflistung ergänzt die beschreibenden Instandhaltungsangaben in den Dokumenten zur Technischen Beschreibung.

Beispiel: siehe Anhang 6.4 dieser TR

4. Übergabe der Technischen Dokumentation

Die Technische Dokumentation wird in deutscher Sprache verfasst.

Der Auftragnehmer (AN) hat für den gesamten Liefer- und Leistungsumfang eine prüffähige technische Dokumentation in 1-facher Papierform als Prüfexemplar spätestens 2 Wochen vor Teilabnahme, Abnahme bzw. vor Probetrieb zu liefern.

Alle im Einfahr-, Test- und Probetrieb vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen sind in die Dokumentation einzuarbeiten und dem AG zu übergeben.

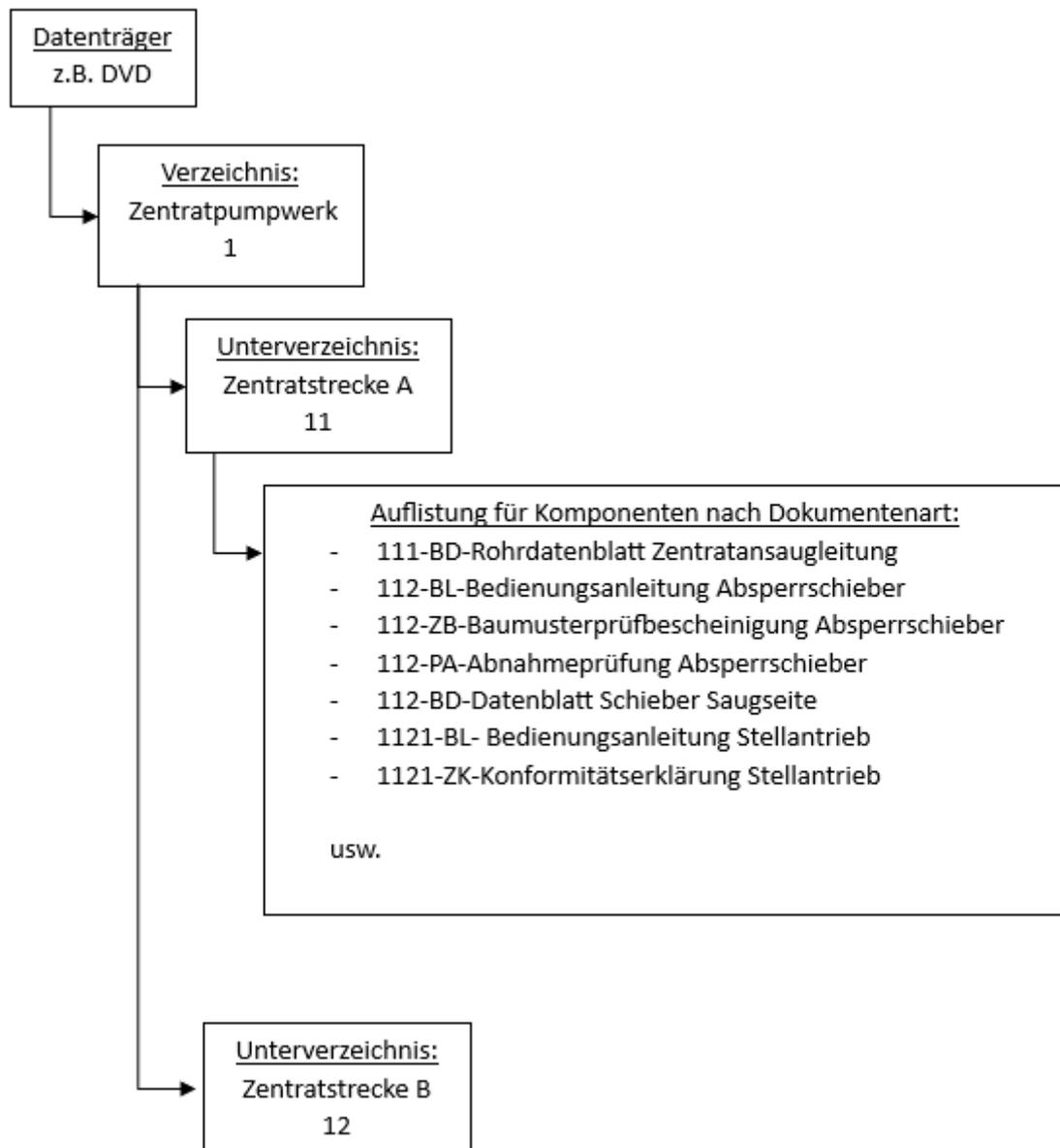
Unvollständige bzw. nicht nach diesen Kriterien übergebene Dokumentationen stellen Gründe für eine Nichtabnahme des Objektes dar. Eine Inbetriebnahme kann wegen fehlender Unterlagen zum Explosionsschutz oder wegen Nichteinhaltung der Maschinenrichtlinie nicht stattfinden.

Mit jeder Lieferung (auch Teillieferungen) der Technischen Dokumentation muss ein Dokumentenverzeichnis beigelegt werden. In diesem werden durch den Auftragnehmer alle übergebenen Dokumente/ Dateien aufgelistet.

Die Gliederung der Dokumentation erfolgt in einer durch die MTSL vorgegebenen Struktur und Tiefe.

Beispiel:

Zentratpumpwerk auf Baufeld B



Nomenklatur der Dateibezeichnungen:

Objektkennung – Kürzel für ergänzende Dokumentart – Inhalt als Freitext

Objektkennung = Hierarchische Bezeichnung oder TK-Nummer (wenn vorhanden)

Kürzel = siehe in der Dokumentenbedarfsliste

Inhalt = aussagekräftige Benennung, aber mit möglichst geringer Zeichenlänge

Die abgestimmte Endausfertigung der Technischen Dokumentation wird in deutscher Sprache in 1-facher Papierform als Belegexemplar zur Archivierung des Ausgangszustands sowie zusätzlich auf geeignetem Datenträger oder einer abzustimmenden digitalen Austauschplattform als PDF/A und den unter 5. genannten schreibbaren Datenformaten übergeben und geht unter Beachtung des Urheberrechts in das Eigentum der Stadtentwässerung Dresden GmbH über.

Digitale und analoge Version müssen übereinstimmen

Bei dem analogen Arbeitsexemplar werden als Freiraum für zukünftige Nachheftungen die Ordner nur zu 75% gefüllt. Bei dem beschriebenen Belegexemplar kann dieser Freiraum entfallen.

5. Datenformate

Zur Gewährleistung der langfristigen Lesbarkeit von Dokumenten sind die Dateien neben ihrem Originalformat in PDF/A zu übergeben. PDF-Dateien sind farbig wie das Original zu liefern, korrekt ausgerichtet und ohne Blattschutz. Für alle PDF-Dateien ist die OCR-Texterkennung sicherzustellen.

Muss die Dokumentation im Betrieb fortgeschrieben werden, sind schreibbare Formate bereitzustellen:

Inhalt	Format - Programmversion
Anlagenstrukturliste	XLSX
Datenblätter	XLSX
Technische Beschreibung	DOCX
Instandhaltungstabellen	XLSX
Grafikdaten	DXF, DWG
Bilddateien	JPG, TIFF

6. Anlagen

- 6.1 Beispiel Anlagenstruktur (MTSL)
- 6.2 Beispiel Sachdaten (Datenblätter)
- 6.3 Dokumentenbedarfsliste
- 6.4 Beispiel Instandhaltungstabelle
- 6.5 Erfassungsvorschrift
- 6.6 Mitgeltende Unterlagen der SEDD

Freigabe:

Datum, Unterschrift



Ralf Strothteicher
Technische Geschäftsführung

Erstellt:



Hein Hertwig
Teamleiter Dokumentation
Technischer Bereich Dokumentation

Stadtentwässerung Dresden GmbH	Technische Richtlinien	Fassung v. 01.11.2024 ersetzt: 18.12.2017	Nr.: 6.3.
-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------

Anlage 6.1 Beispiel Anlagenstruktur (MTSL)

Hinweis:

Die mit blauem „B“ gekennzeichneten Spalten sind vom Bauausführenden bzw. Auftragnehmer auszufüllen, insbesondere sind die Entwicklung der Anlagenstruktur und die vollständige Listung der eingebauten Komponenten wichtig.

Technische Komponenten sind nach der Erfassungsvorschrift gemäß Anlage 6.5 zu bilden und mit Klasse und Typ zu klassifizieren.

Stadtentwässerung Dresden GmbH	Technische Richtlinien	Fassung v. 01.11.2024 ersetzt: 18.12.2017	Nr.: 6.3.
-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------

Anlage 6.2 Beispiel Sachdaten (Datenblätter)

Hinweis:

Für die Technischen Komponenten sind technische Angaben entsprechend den Vorgaben tabellarisch zusammenzustellen.

Beispiel: Datenblatt Armatur ABE

Stadtentwässerung Dresden GmbH	Technische Richtlinien	Fassung v. 01.11.2024 ersetzt: 18.12.2017	Nr.: 6.3.
-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------

Anlage 6.3 Dokumentenbedarfsliste

Hinweise:

Diese Liste ist dynamisch, das heißt je nach eingeteilter Klassifizierung Klasse/Typ sind abgestimmte Dokumente bereit zu stellen.

Für eine bessere Lesbarkeit ist die Liste in drei thematische Gruppen (Gewerke) aufgeteilt:

- Dokumentenbedarfsliste Maschinen- und Anlagentechnik
- Dokumentenbedarfsliste Elektro-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Dokumentenbedarfsliste Bauwerk und Technische Gebäudeausrüstung

Stadtentwässerung Dresden GmbH	Technische Richtlinien	Fassung v. 01.11.2024 ersetzt: 18.12.2017	Nr.: 6.3.
-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------

Anlage 6.4 Beispiel Instandhaltungstabellen

Hinweis:

Die Zeichenlänge je Eintrag in einer Zelle ist auf max. 50 Zeichen begrenzt.

Tabelle	Lfd.-Nr.	PL Beschreibung / Örtlichkeit	PL Beschreibung 2 / Anlagen	PL Beschreibung 3 / Tätigkeit	PL Bemerkung	PL Beschreibung der Wartungstätigkeit	PL Aggregatekennzeichen	PL Zeitintervall	PL Starttag	PL Dokument	PL Seitenzahl
5004700	1	KA Kaditz; Primärschlammendickung F33	Schieber; Ventile	Wartung							
5004612	1				Degol, 1 l						
5004612	1				Kran bestellen						
5004612	1				Spezialwerkzeug vorhalten						
5004704	1					Spindeln, Zug- und Kolbenstangen säubern und nachfetten					
5004704	1					Schmierstellen an Handlagerung nachfetten					
5004704	1					Armatur betätigen und Dichtigkeitsüberprüfung					
5004704	1					Wenn undicht dann 4 seitliche Dichtschrauben gleichmäßig um ca. 1-2					
5004704	1					Umdrehungen einschrauben --> dicht?					
5004704	1					Wenn nicht, dann Schrauben entfernen und Dichtmaterial mit					
5004704	1					Dichtwerkzeug gleichmäßig in Querdichtung stoßen. Schieberplatte darf					
5004704	1					dabei durch Dichtvorgang nicht einseitig geg. das Gehäuse gerückt werden.					
5004704	1					Alternativ Dichtungswechsel (nur bei ausgebautem Schieber) PDF Sistag_Dichtung					
5004704	1					PDF Sistag_Schieb_MF_MG					
5004704	1					Sichtprüfung der Kabeleinführungen, Kabelverschraubungen,					
5004704	1					* Verschlussstopfen auf festen Sitz und Dichtheit überprüfen					
5004704	1					Schmierung der Armaturenspinde!					
5004704	1					* Befestigungsschrauben zwischen Drehantrieb und Armatur auf festen					
5004704	1					Anzug prüfen, ggf. mit entsprechendem Drehmoment anziehen					
5004704	1					* siehe PDF AUMATIC AC 01.1					
5004704	1					* Befestigungsschrauben zw. Drehantrieb, Schneckengetriebe und Armatur auf					
5004704	1					festen Anzug prüfen					
5004704	1					* Sichtprüfung an jedem Getriebe auf Fettaustritt					
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004793	1							6M	01.06.2018		
5004700	2	KA Kaditz; Primärschlammendickung F33	Entwässerungspumpen A-C inkl. RSK	Wartung							
5004612	2				Spezialvorrichtung						
5004704	2					Vor allen Arbeiten an der Pumpe ist es wichtig					
5004705	2					* dass Pumpe sorgfältig gereinigt ist					
5004706	2					* Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen					
5004707	2					* Bei Öffnung des Ölgehäuses Lappen über Schraube legen, da Ölgehäuse unter					
5004708	2					Druck stehen kann					
5004709	2					Kontrolle der Dichtigkeit					
5004710	2					Kontrolle des Ölzustandes (PDF Flygt-Tauchmotor_CA_HT)					
5004711	2					* Rohr oder Schlauch in Ölloch einführen und etwas Öl vom Boden entnehmen					
5004712	2					* Wenn Öl zuviel Wasser enthält, d.h. stark emulgiert (sahnartig) ist dann					
5004713	2					Ölwechsel					
5004714	2					* Auf korrekte Funktion überprüfen!					
5004793	2							12M	01.12.2017		
5004793	2							12M	01.12.2017		
5004793	2							12M	01.12.2017		
5004700	3	KA Kaditz; Primärschlammendickung F33	Schwimmschlammumpen A-C	Reinigung							
5004612	3				keine						
5004714	3					Spülen und reinigen der Pumpe, Kontrolle auf möglichen Verschleiß					
5004714	3					über Reinigungsöffnung oder durch Zerlegen der Pumpe					
5004714	3					* Bei Ausbau/Wechsel von Wälzlager, Gelenkteile, Welle siehe PDF Nemo_Pumpen_NM					
5004714	3					* Zur Zerlegung entsprechender Teile siehe PDF "Wartung_Nemo_Gehäuse;					
5004714	3					Wartung_Nemo_rot_Teile;					
5004714	3					* Wartung_Nemo_Lagerung; Wartung_Nemo_Wellendichtung;					
5004714	3					Wartung_Nemo_Sondereinrichtungen"					
5004793	3							12M	01.12.2017		
5004793	3							12M	01.12.2017		
5004793	3							12M	01.12.2017		

Stadtentwässerung Dresden GmbH	Technische Richtlinien	Fassung v. 01.11.2024 ersetzt: 18.12.2017	Nr.: 6.3.
-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------

Anlage 6.5 Erfassungsvorschrift Klasse/Typ

Hinweis:

Zur Einteilung und Spezifizierung der Anlagenkomponenten werden abgestimmte Klassifizierungen vergeben, siehe nachfolgende Liste.

Diese Liste basiert auf den in Navision Main-Tool geführten und dort abgestimmten Auswahlmöglichkeiten.

Klasse Typ		
Code	Beschreibung	Kommentar
BEH	Behälter	geschlossene Bauwerke zur Speicherung von Medien
BEH-ABSCHIED	Fettabscheider, Leichtflüssigkeitsabscheider	je Abscheider auf der KA Kaditz eine TK
BEH-DRUCK	Druckbehälter	je Druckbehälter eine TK (bei Kompressoren gehen die Druckbehälter jedoch in "MAT-LUFT-KOMP" auf)
BEH-EINDICKER	Eindicker	je Eindicker eine TK
BEH-FAUL	Faulbehälter	je Faulbehälter eine TK
BEH-GAS	Gasbehälter	je Gasbehälter eine TK
BEH-SILO	Silo	je Silo eine TK
BEH-TANK	Tank inkl. Auffangbeh. für wassergef. Stoffe	je Tank/Lagerstätte eine TK
BEH-TRANSP	Transport- und Gerätebehälter	eine TK nur wenn elektrisch/hydraulisch betrieben oder prüfpflichtig
BEH-WANNE	Stahlauffangwanne	je eine TK
BW-BECKEN	Becken	offene Bauwerke (ggfs. auch mit Abdeckung)
BW-BECKEN-BB	Belebungsbecken	je Becken eine TK
BW-BECKEN-KOMBI	Kombibecken	je Becken eine TK
BW-BECKEN-NK	Nachklärbecken	je Becken eine TK
BW-BECKEN-SAND	Sandfang	je Becken eine TK
BW-BECKEN-VK	Vorklärbecken	je Becken eine TK
BW-BECKEN-VORLAGE	Vorlage	je Becken eine TK
BW-TIEF	Tiefbauwerk, Brunnen, Gerinne, Medienkanäle	unterirdische/ebenerdige Bauwerke
BW-TIEF-BR	Filterrohrbrunnen	je Brunnen eine TK
BW-TIEF-MKB	Medienkanal	je Medienkanalabschnitt eine TK
BW-TIEF-SONST	Sonstiges Tiefbauwerk	je Tiefbauwerk eine TK (weitere Auftrennung nötig, z.B. Vorlagen etc.)
E-ANTRIEB	Elektrische Antriebe	
E-ANTRIEB-MOT	Elektromotor, von Aggregat trennbar	eine TK nur für große Motoren, die vom Aggregat trennbar sind
E-ANTRIEB-STELL	Stellantrieb	je (elektrischem/hydraulischem/pneumatischem) Stellantrieb eine TK (keine Kleinantriebe von z.B. Lüftungsclappen)
EDV-PLS	EDV-Technik zur Steuerung von Betriebsprozessen	
EDV-PLS-HARD	örtliches System zur Prozess-Steuerung, Hardware	eine TK je Knotenpunkt
EDV-PLS-SOFT	örtliches System zur Prozess-Steuerung, Software	je Anlagenkarte eine TK
E-ERZ	Energieerzeugung	
E-ERZ-FOTOVOLT	Fotovoltaik	je baulich zusammengehörender Anlage eine TK
E-ERZ-GENERATOR	Generator, Stromerzeuger	je eine TK (Netzersatzanlagen als E-VERS-NEA erfassen)
E-MESS	Mess-, Steuer und Regelanlagen	
E-MESS-DRUCK	Druckmessung	je steuerungsrelevanter Messung eine TK
E-MESS-ENERGIE	Energiemessung	je steuerungs- und abrechnungsrelevanter Messung eine TK
E-MESS-FLUSS	Durchflussmengenmessung	je Messung eine TK
E-MESS-FÜLL	Füllstandsmessung	je Messung eine TK
E-MESS-KONZ	Konzentrationsmessung	je Messung eine TK
E-MESS-MASSE	Massemessung	je Messung eine TK
E-MESS-O2	Sauerstoffmessung	je Messung eine TK
E-MESS-PH	pH-Messung	je Messung eine TK
E-MESS-PMT	Prüftechnik und Messtechnik	je prüfpflichtigem Gerät/"elektrischem Arbeitsmittel" eine TK
E-MESS-TEMP	Temperaturmessung	je steuerungsrelevanter Messung eine TK
E-PROB	Automatischer Probennehmer	
E-PROB-ALLG	Automatischer Probennehmer	je Probennehmer eine TK
E-VERB	Energieverbraucher	
E-VERB-OVBM	ortsveränderliche Geräte	je Gebäude/Objekt/Fahrzeug eine TK
E-VERS	Energieversorgung	
E-VERS-FU	Frequenzumrichter	je FU eine TK
E-VERS-GEB	E-Versorgung von Gebäuden, ortsfeste Elektroanlage	je Elektroverteilung eines Objektes eine TK
E-VERS-KABEL	Kabel, Kabeltrasse zur Versorg. technolog. Syst.	je Anlagenkarte eine TK
E-VERS-KOMP	Kompensationsanlage	je eine TK
E-VERS-LADE	Ladestation für Elektrofahrzeuge	je Ladestation eine TK
E-VERS-NEA	Netzersatzanlage, Ersatzstromversorgung	je NEA eine TK
E-VERS-SCHACHT	Kabelzugschacht	je zu versorgendem Objekt eine Sammel-TK für alle Kabelzugschächte, entfällt perspektivisch, da KN*-Typ
E-VERS-SCHALT	Schalt-, Verteileranlage, Schaltschrank	je MS/NS-Schaltzelle, Verteileranlage, Schaltschrank/Verteilersäule zur Energieversorgung eine TK
E-VERS-TRAFO	Transformator, Trafo	je Netztransformator eine TK
E-VERS-USV	USV-Anlage, unterbrechungsfreie Stromversorgung	je USV-Anlage eine TK
FREI-AUS	Freifläche-Ausstattung (Möblierung)	
FREI-AUS-KUNST	Kunstwerk im Außenbereich	je Anlagenkarte eine TK
FREI-AUS-LEUCHT	Außenbeleuchtung	je Objekt/Strang eine TK
FREI-BEF	Freifläche befestigt	
FREI-BEF-ALLG	allgemeine befestigte Fläche	je abgrenzbarer Fläche eine TK
FREI-BEG	Freifläche-Begrenzungen	
FREI-BEG-MAUER	Stützmauer und freistehende Mauer	wenn Anlagengut dann eine TK
FREI-BEG-TOR	Tor	je Tor eine TK
FREI-BEG-ZAUN	Zaun	je Zaun eine TK
FREI-GRÜN	Grünanlagen	
FREI-GRÜN-EG	Einzelgehölz (Baum nach Gehölzschutzsatzung)	Einzelgehölz (solitärer Baum nach Gehölzschutzsatzung Stammdurchmesser >10cm)
FREI-GRÜN-GF	Gehölzfläche	je abgrenzbarer Fläche eine TK
FREI-GRÜN-RF	Grünfläche	je abgrenzbarer Fläche eine TK
GEB-AUS	Haustechnik	Haustechnik (Ausstattung, technische Arbeitsmittel, technische Gebäudeausrüstung, EMSR-Technik im Gebäude)
GEB-AUS-AUFZUG	Aufzugsanlage	je Aufzug eine TK (auch Lastenaufzüge)
GEB-AUS-AUSSLEUCHT	Außenbeleuchtung Bauwerk	je Objekt eine TK
GEB-AUS-AUTOM	Gebäudeautomation	je Anlage eine TK
GEB-AUS-DACH	Dach	je Gebäude eine TK
GEB-AUS-FENSTER	Fenster	je Gebäude eine TK
GEB-AUS-HEIZ	Heizungsanlage	je Wärmeerzeugungs-/Wärmeverteilungsanlage eine TK
GEB-AUS-KLIMA	Kälteanlage, Klimaanlage	je Klimaanlage (auch mobile) eine TK (ggfs. Innen- und Außeneinheit je eine TK)
GEB-AUS-LEUCHT	Innenbeleuchtung	Sammelkomponente je Bauwerk
GEB-AUS-LÜFT	Raumlufttechnische Anlage	pro Gebäude je eine Sammel-TK, umfasst dann auch Ventilatoren und Lüftungskanälen
GEB-AUS-PROZLUFT	Prozessabsauganlage	je Anlage eine TK
GEB-AUS-SANITÄR	Sanitäranlage	je Objekt eine TK
GEB-AUS-SCHORN	Schornstein, Feuerstätte	je eine TK
GEB-AUS-SICHLEUCHT	Sicherheitsbeleuchtung, Rettungszeichenleuchte	nur wenn elektrisch betrieben, je Bauwerk oder Medienkanalabschnitt eine TK
GEB-AUS-TOR	Falttor, Rolltor, Sektionaltor in Bauwerken	je eine TK
GEB-AUS-TRINK	Trinkwasserspender	je Trinkwasserspender eine TK
GEB-AUS-UHR	Turmuhre	je eine TK
GEB-AUS-VERDUNK	Verdunklungsanlage, Sonnenschutzanlage	je Gebäude eine TK
GEB-AUS-ZWANGLUFT	Zwangslüftung	nur anlegen wenn Anlagenkarte nötig ist
GEB-NUTZ	Hauptnutzungsart	
GEB-NUTZ-BETRIEB	Betriebsgebäude	je Gebäude eine TK
GEB-NUTZ-GARAGE	Garage	je Gebäude eine TK
GEB-NUTZ-LAGER	Lager	je Gebäude eine TK
GEB-NUTZ-VERW	Verwaltungsgebäude	je Gebäude eine TK
GEB-NUTZ-WERK	Werkstatt	je Gebäude eine TK
GEB-PW	Gebäudeausrüstung Kanalnetzumpwerke	
GEB-PW-DACH	Dach Kanalnetzumpwerke	je PW eine TK
GEB-PW-MAUER	Mauer, Decke, Boden Kanalnetzumpwerke	je PW eine TK
GEB-PW-ÖFFNUNG	Türen, Fenster Kanalnetzumpwerke	je PW eine TK
GWA	Gewässerabschnitt	
GWA-ALLG	Gewässerabschnitt	je Abschnitt eine TK
KFZ	Fahrzeuge	
KFZ-ANHÄNGER	Anhänger	je Fahrzeug eine TK
KFZ-LKW	LKW	je Fahrzeug eine TK
KFZ-OKZ	Fahrzeug ohne Kennzeichen	je Fahrzeug eine TK
KFZ-PKW	PKW	je Fahrzeug eine TK
KFZ-SFAM	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	je Fahrzeug eine TK
MAT-ABLUF	Abluftbehandlungsanlagen	

Code	Beschreibung	Kommentar
MAT-ABLUF-ALLG	Abluftbehandlungsanlage	je Abluftbehandlungsanlage eine TK
MAT-ABLUF-BIO	Biofilteranlage	je eine TK
MAT-ABLUF-GERUCH	Geruchsverschluss (Einbau im Tagewasser)	je eine TK
MAT-ABSCHIED	Abschiede- und Flotationsanlagen	
MAT-ABSCHIED-EINDICK	Siebbandpresse	je eine TK
MAT-ABSCHIED-FILTER	Filter, Kondensatablass	je eine TK (keine Kaltwasserfilter der Hausanschlussstationen anlegen)
MAT-ABSCHIED-GROB	Grobstoffabscheider	je Sieb, Steinfang, Sandklassierer eine TK (Schnecken separat anlegen "MAT-FÖRD-SCHNECK")
MAT-ABSCHIED-TAUCH	Tauchwand	je eine TK
MAT-ABSCHIED-ZENTRIF	Eindicker, Zentrifuge, Dekanter	je Eindicker (Zentrifuge) eine TK
MAT-ARB	Arbeitsgerät	
MAT-ARB-HÄCKSLER	Gartenhäcksler/Holzhäcksler	je eine TK
MAT-ARB-HEB	Hebebühne	je eine TK
MAT-ARB-KEHR	Motorkehrmaschine	je eine TK
MAT-ARB-LAUB	Laubsauger und Laubbläser	je eine TK
MAT-ARB-MÄHER	Rasenmäher	je eine TK
MAT-ARB-PRÜF	Prüfstand	je eine TK
MAT-ARB-REINIGER	Hochdruckreiniger	je eine TK
MAT-ARB-SÄGE	Motorkettensäge	je eine TK
MAT-ARB-SCHERE	Motorheckenschere	je eine TK
MAT-ARB-SCHWEIß	Schweißgerät	je eine TK
MAT-ARB-SENSE	Motorsense	je eine TK
MAT-ARM	Armaturen	Armaturn (Absperr-, Drossel- und Entnahmearmaturen)
MAT-ARM-ALLG	Armaturen allgemein	Sammel-TK in Kanalnetzumpwerken und ausnahmsweise als Sammel-TK auf KA
MAT-ARM-BALKEN	Damm Balken, Hochwasserbalken	je Anlagengut eine TK
MAT-ARM-HAHN	Dreiweghahn, Kugelhahn, Durchgangshahn	ab DN 50 und in Gasleitungen oder Ex-Aggregate je eine TK
MAT-ARM-KLAPP	Klappe	je eine TK
MAT-ARM-LÜFT	Be- und Entlüftungsventil	je eine TK
MAT-ARM-MAZERATOR	Zerkleinerer, Mazerator	je eine TK
MAT-ARM-RSK	Rückschlagklappe	je Rückschlagklappe eine TK
MAT-ARM-SCHALL	Schalldämpfer	je eine TK
MAT-ARM-SCHIEB	Absperranlage mit Schieberplatte	je Schieber eine TK, elektr. Stellantriebe separat anlegen
MAT-ARM-SCHÜTZ	Absperranlage mit Schütztafel	je Schütz eine TK, elektr. Stellantriebe separat anlegen
MAT-ARM-VENTIL	Ventil	ab DN 50, Magnetventile und bei Ex-Gefährdungen je eine TK (Be- und Entlüftungsventile gehen in „MAT-ARM-LÜFT“ auf)
MAT-DOS	Chemikaliendosieranlage	
MAT-DOS-ALLG	Chemikaliendosieranlage	Sammel-TK für KN-Nutrixdosieranlagen, je eine TK und Behälter separat
MAT-FÖRD	Förderanlagen, Räumanlagen	
MAT-FÖRD-BAND	Förderband	je Förderband eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-FÖRD-RÄUMER	Räumer	je Räumer (Stahlbau) eine TK (MAT- und EMSR-Ausrüstung separat als Unter-TK anlegen)
MAT-FÖRD-RECHEN	Rechenanlage (mechan. Förderung) m. Motorantr.	je Rechen eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-FÖRD-SAUG	Saugförderer	je eine TK
MAT-FÖRD-SCHNECK	Schneckenförderer	je Schnecke eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-FÖRD-ZELL	Zellradschleuse	je Zellradschleuse eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-HEB	Hebeanlagen	werden umgeschrieben nach manuell und elektrisch
MAT-HEB-ELEKTRISCH	Hebezeug, elektrisch angetrieben	je eine TK für Bahn/Galgen inkl. Fahrwerk, Hubwerk und Seil/Kette
MAT-HEB-MANUELL	Hebezeug, manuell angetrieben	je eine TK für Bahn/Galgen inkl. Fahrwerk, Hubwerk und Seil/Kette
MAT-HEB-TRAV	Traverse	
MAT-HYDR	Hydraulikaggregat	
MAT-HYDR-ALLG	Hydraulikaggregat	je Aggregat eine TK (inkl. allen Leitungen und Stellantrieben)
MAT-LUFT	Lufttransportanlagen	technologische Anlagen, keine Raumlüftungen
MAT-LUFT-GEBLÄSE	Gebälse	je eine TK, Peripherie separat anlegen (Filter, Schalldämpfer, Klappen etc. je nach vorhandenen Typen)
MAT-LUFT-KOMP	Verdichter, Kompressor, Lufttrockner	je eine TK
MAT-LUFT-PROZ	Prozesslufttechnik, z.B. Belüftungsgitter	Gitter je Strang zusammenfassen
MAT-LUFT-VENT	Ventilator	je "technischem" Ventilator eine TK, gemeint sind nicht die RLT-Anlagen (diese sind in Sammel-TK GEB-AUS-LÜFT enthalten)
MAT-PRESS	Pressen	
MAT-PRESS-SCHNECK	Schneckenpresse	je eine TK
MAT-PUMP	Pumpen	
MAT-PUMP-KOLBEN	Kolbenpumpe	je Pumpe eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-PUMP-KREISEL	Kreiselpumpe	je Pumpe eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-PUMP-LECK	Leckage- und Kellerentwässerungspumpe	je Pumpe eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-PUMP-MEMBRAN	Membranpumpe	je Pumpe eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-PUMP-SCHNECK	Schneckenpumpe, Drehkolbenpumpe	je Pumpe eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-SPÜL	Spülanlagen	
MAT-SPÜL-KIPP	Spülkippe	je Spülkippe eine TK
MAT-SPÜL-STRABL	Strahlreiniger	je eine TK
MAT-TRANSP	Transport-/Verschiebeanlage	
MAT-TRANSP-WAGEN	Transportwagen	je Wagen eine TK
MAT-VERT	Rühranlagen	
MAT-VERT-KRÄHL	Krählwerk	je Krählwerk eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-VERT-RÜHR	Rührwerk	je Rührwerk eine TK, wenn Motor vom Aggregat trennbar, dann diesen separat anlegen
MAT-WÄRME	Wärmeanlagen für technische Systeme	
MAT-WÄRME-BEH	Behälterheizung	je eine TK
MAT-WÄRME-FAHR	Fahrbahnheizung	je eine TK
MAT-WÄRME-KESSEL	Heizkessel mit Brenner	je Kompaktanlage eine TK (Peripherie separat)
MAT-WÄRME-ROHR	Rohrheizung	je eine TK
MAT-WÄRME-TAUSCH	Wärmetauscher, Wärmeübertrager, Tischkühler	je eine TK
ROHR	Rohrleitung	
ROHR-ALLG	Rohrleitung	inkl. Einbauten (z.B. spülanschlüsse, Kompensatoren etc.), die nicht in anderen Typen aufgehen; bei RLT-Anlagen keine RL anlegen (sofern kein Anlagengut notwendig)
SICH-ARB	Sicherheitsausrüstung zum Arbeitsschutz	Sicherheitsausrüstung zum Arbeitsschutz (persönl. Schutzausrüstung, technische Arbeitsmittel zur Befahrung)
SICH-ARB-ABDECK	Schacht- und Bauwerksabdeckung	je eine TK
SICH-ARB-ABSTURZ	Absturzsicherung (Gurte)	je eine TK
SICH-ARB-DREIB	Dreibock	je eine TK
SICH-ARB-DUSCH	Not- und Augendusche, Augenspülflasche	je eine TK
SICH-ARB-FLUCHTTR	Fluchttreppe	je Fluchttreppe eine TK
SICH-ARB-GASMOBIL	Gaswarntechnik (mobil)	je eine TK
SICH-ARB-GASSTATIONÄ	Gaswarntechnik (stationär)	je Gasmessstation eine TK (keine Sonden einzeln aufnehmen)
SICH-ARB-GEL	separates Gelände, Haltestange, Handlauf	nur im Kanalnetz anlegen
SICH-ARB-HOEH	Höhensicherungsgerät	je System eine TK
SICH-ARB-LEITERMO	mobile Leiter	je eine TK
SICH-ARB-LEITEROF	ortsfeste Leiter	je eine TK
SICH-ARB-TREPP	Treppe incl. Podest und Geländer	in Kanalnetzumpwerken anlegen für KA nur wenn Anlagengut notwendig
SICH-BW	Sicherheitsausrüstung (Bauwerksschutz)	
SICH-BW-ALARM	Hausalarmanlage	je Gebäude eine TK
SICH-BW-BLITZ	Blitzschutzanlage	je Objekt eine TK
SICH-BW-BMA	Brandmeldeanlage	je BMA sowie zugehörigen Computer oder erstellten Anlagenkarten je BMA eine TK
SICH-BW-EMA	Einbruchmeldeanlage	je Gebäude eine TK
SICH-BW-GSCHRANK	Sicherheitsschrank, Gefahrstoffschrank	je eine TK
SICH-BW-KORROSION	kathodischer Korrosionsschutz	je Korrosionsschutzanlage eine TK
SICH-BW-LECKM	Leckagemelder (fest installiert, nur in Bauwerken)	je Leckagemelder eine TK
SICH-BW-LÖSCHER	Feuerlöscher	je Gebäude eine TK
SICH-BW-RWA	Rauch- und Wärmeabzugsanlage	je Gebäude-RWA und je Brandgasventilator eine TK
SICH-BW-SCHLIEß	Schließanlage	je Gebäude eine TK
SICH-BW-SCHRANKE	Schrankenanlage	je Anlage eine TK
SICH-BW-TAE	thermisch auslösende Absperrvorrichtung	je eine TK, betrifft auch Deflagrationsrohr- und Flammenrückschlagssicherungen
SICH-BW-TÜR	Brandschutztür, Automatiktür, Tür m. Feststellanlage	je Brandschutztür, Automatiktür oder Tür mit Feststellanlage eine TK
SICH-BW-VENTIL	Sicherheitsventil	je Sicherheitsventil eine TK
SICH-BW-VIDEO	Videoüberwachung	je Anlage eine TK, keine Kameras einzeln

Anlage 6.6 Mitgeltende Dokumente

Mitgeltende Regelungen der SEDD	maßnahmenbezogene Festlegung
TR 1.7 - Kanalzustandserfassung mittels indirekter optischer Inspektion	
TR 1.8 - Erstellen eines Explosionsschutzdokuments	
TR 3.6 - Abdeckungen im Dresdner Kanalnetz	
TR 5.2 - Kennzeichen und Dokumentation von Kabeln	
TR 6.2 - Vermessungsdaten	
TR X.X - Elektrodokumentation - derzeit in Bearbeitung	

Mitgeltende gesetzliche Regelungen
DIN EN 12100 Risikobeurteilung
DIN 13849 Nachweis der funktionalen Sicherheit
Richtlinie 2006/42/EG Technische Unterlagen einer Maschine
Richtlinie VDI 2770 Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen